



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.03.2020

Antrag
AKIM-Einsatz an der Schleißheimerstraße 48

Der Stadtrat möge beschließen:

An der Schleißheimerstraße 48 wird ein Einsatz der AKIM geprüft, der zwischen Anwohnerinnen und Anwohnern und den Barbetreibern vermitteln soll. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, mitzuteilen, inwiefern Vorkommnisse bereits aktenkundig geworden sind und welche Reaktionen es seitens der Stadt gab.

Begründung

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Schleißheimerstraße 48 beklagen, dass Lärmbelästigungen, Beleidigungen und sogar Bedrohungen von Betreibern und Gästen der ansässigen Bar ausgehen. Im Rahmen einer Eigentümersammlung wurde sogar diskutiert, einen privaten Sicherheitsdienst anzuheuern, da sich die Bewohner alleingelassen und verunsichert fühlen. Allein 2018 haben drei Mieterinnen und Mieter ihre Wohnung in der Schleißheimerstraße 48 gekündigt. Auch in diesem Jahr hat wieder eine langjährige Mieterin das Mietsverhältnis beendet, da „seit geraumer Zeit kein ruhiges und störungsfreies Wohnen mehr möglich“ sei, wie sie in der Kündigung schreibt. Die Betreiber der Bar seien nicht auf Gesprächsanfragen eingegangen und an einer Verbesserung der Situation schlicht nicht interessiert. Viele Anwohner hätten das Gefühl, dass „kein Wert auf eine gute Nachbarschaft gelegt wird.“

Da die Situation vor Ort sehr festgefahren ist, sollte AKIM als Mediator und Berater eingreifen. In der Vergangenheit konnte AKIM zwischen Gastgewerbe und Anwohnern bereits sehr positive Entwicklungen anregen und begleiten.

Johann Sauerer (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

Tobias Ruff (ÖDP)